

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 66/14 ~

INTRO

Kürzlich machte eine alarmierende E-Mail die Runde, dass ein „EU-Standard-Chip“ in einer fünfjährigen Übergangszeit allen EU-Bürgern implantiert werden und den Personalausweis ersetzen soll (bei Säuglingen ab 1.1.2016). Wer dem nachging, landete prompt auf einer Satirewebseite, wo es hieß: „Alle Beiträge auf dieser Seite sind frei erfunden und erlogen“. Auch ein weiterer Artikel, der auf den Sozialen-Media-Webseiten zehntausende Male geteilt wurde und darauf hinwies, dass Ebola-Impfstoffe RFID*-Chips enthalten werden, führte auf eine Satirewebseite. Lässt es sich deswegen als Hirngespinnst abtun, dass den Menschen früher oder später ein Chip implantiert werden soll? Keineswegs. Tatsache ist, es herrscht Informationskrieg. Oft sind Wahrheiten nur schwer von Halbwahrheiten oder Lügen zu unterscheiden. Eine ganz perfide Art von Informationskrieg ist,

wenn Politiker lügen, um einen Krieg zu rechtfertigen, wie wir in dieser Ausgabe am Beispiel der US-Präsidenten aufzeigen. Der US-Journalist Norman Solomon beschreibt die Dynamik amerikanischer Militärschläge seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Strategie sei immer dieselbe: Manipulation statt Information, Propaganda statt Aufklärung. All das gilt auch heute noch, wie Solomon folgert: „Und die Zukunft wird dasselbe bringen (Krieg), wenn wir nicht begreifen, wie der Krieg in unsere Köpfe gepflanzt wird.“

Deshalb studieren Sie diese S&G und verbreiten Sie sie weiter, denn es scheint, dass der Krieg derzeit in Europa ebenso in unsere Köpfe gepflanzt werden soll. [1]

Die Redaktion (dec./ef.)

*RFID bezeichnet ein Sender-Empfänger-System zur Lokalisation und zum Austausch von Daten mit Radiowellen.

Filmdoku: „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“

dd. Das Buch „War Made Easy“ (Krieg leicht gemacht) von Norman Solomon wurde 2008 in einer Filmdoku umgesetzt. Sie zeigt, wie durch Manipulation und Propaganda der US-Präsidenten mit Hilfe der Medien die Grundlage für US-Kriege, wie z.B. in Vietnam, Kosovo, Afghanistan oder Irak, gelegt wurde. Folgendes Muster in Sprache und Rhetorik der US-Präsidenten war nahezu identisch, wenn es darum ging, die Bevölkerung von US-Militärschlägen zu überzeugen: 1. Man müsse im Namen der Demokratie schon mal andere Länder bombardieren. Wenn die Motive ehrenwert sind, z. B. wie G.W. Bush sagte: „Unser Endziel ist, die Welt von Tyrannei zu befreien“, dann sei es nicht so schlimm, Menschen zu töten. 2. Man würde den Frieden lieben und den Krieg hassen und nur im äußersten Notfall zur Gewalt greifen. Für den Frieden zu kämpfen galt immer als Rechtfertigung für den Krieg. 3. Man rechtfertige den Kriegseintritt mit einer Lüge bzw. „Operation

unter falscher Flagge“*, wie z.B. 1964, als Johnson fälschlicherweise behauptete, die Nordvietnamesen hätten US-Kriegsschiffe im Golf von Tonkin angegriffen – damit bliebe ihm keine Wahl, und er müsse den Konflikt ausweiten. 4. Man kündige das baldige Ende des Krieges an, während er in Wahrheit noch verlängert wurde. Als weiteres Muster erwies sich, dass die Presse die Version des Präsidenten ohne zu hinterfragen übernimmt. Kritiker werden nicht auf die Sender gelassen. Irgendwann einmal erfährt die Öffentlichkeit, dass der Militärschlag auf einer Lüge basierte. Dann kommt zum ersten Mal auch in den Medien Kritik auf. Doch wie Solomon folgert: „Es ist schön und gut zu sagen, das System funktioniert, die Wahrheit ist ans Licht gekommen. Für diejenigen, die gestorben sind, war es zu spät.“ [2]

*Das ist eine geheime militärische Operation, die dem Gegner angelastet wird.

„Es gibt noch einen perfiden Aspekt der Kriegspropaganda: Uns wird eingeflüßt, dass es moralisch richtig ist, die Menschen aus 10.000 Meter Höhe mit Hightechwaffen umzubringen, ganz im Gegensatz zu der Tat des Selbstmordattentäters, der die Menschen ringsherum mit einem Sprengstoffgürtel in die Luft jagt.“

Norman Solomon

Malaysische Boeing MH17 – erbitterter Informationskrieg

el. Am 14.11.2014 veröffentlichte die Tagesschau des Ersten Russischen Fernsehens eine Satelliten-Aufnahme, auf der ersichtlich war, wie ein ukrainischer Kampffjet (SU-25) die malaysische Boeing 777 (MH17) abschießt. Das Foto sei von einem US-Whistleblower per E-Mail zugeschickt worden. Nun ist eine erbitterte Diskussion entbrannt, ob es sich beim veröffentlichten Satellitenbild um eine Fä-

schung handelt. Dies würde die These stützen, dass die SU-25 keine Höhe von 10.000 Metern erreichen könne, auf der die malaysische Boeing 777 flog. Dem widerspricht der deutsche Flugsicherheitsexperte Peter Haisenko: Im Wikipedia sowie im deutschen Fliegerlexikon sei die Dienstgipfelhöhe der SU-25 im Vorfeld des Absturzes von 14.000 Meter auf plötzlich 7.000 Meter geändert worden. Die Einschusslö-

cher im Cockpit weisen auf einen Beschuss durch einen Kampffjet hin, und Haisenko folgert, dass die Boeing 777 nicht von einer Rakete, wie sie den „Separatisten“ zugeschoben wird, getroffen sein konnte. Eines ist sicher: Eine mögliche Fälschung des Satellitenbildes kann keinesfalls als Indiz dafür gewertet werden, dass die Boeing nicht von einem ukrainischen Kampffjet abgeschossen worden ist. [3]

Quellen: [1] <http://neue-weltpresse.de/2014/04/637-endlich-eu-standard-chip-eps-ersetzt-personalausweis> | www.epochtimes.de/Ebola-Impfstoff-RFID-Chip-Implantate-in-Ebola-Impfungen-Video-a1190080.html | [2] Filmdoku „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“, www.youtube.com/watch?v=6x2F9Vz113Y | [3] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/11/das-mh17-satellitenbild-ist-ein-fake.html> | www.youtube.com/watch?v=h9xoeJHergs | www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20648 |

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Journalismus verraten?

mas./gv. Der russische Außenminister Sergei Lavrov berichtete auf einer Pressekonferenz am 6.8.2014, dass laut Aussagen der UNO mehr als 700.000 Ukrainer die Grenze nach Russland überquert haben. Weiter sagt er: „Wir haben den westlichen Korrespondenten und Journalisten, die in Russland tätig sind, einen kostenlosen Flug nach Rostov* angeboten, damit sie mit den Flüchtlingen persönlich sprechen können, oder auch mit den Hunderten (übergelaufenen) ukrainischen Soldaten, die gerade auf russischem Territorium versorgt werden. Von den westlichen Medien hat jedoch außer einer einzigen Agentur (die letztlich auch nicht erschienen ist), keine Interesse gezeigt, um aus erster Hand zu erfahren, was sich in der Ostukraine abspielt.“ [4]

*Bezirkshauptstadt nahe der ukrainischen Grenze

9/11-Gewaltspirale – Eine gegen 420

vg. Am 14. September 2001 gab der US-Kongress dem Präsidenten grünes Licht für militärische Vergeltungsschläge als Antwort auf den 11. September. Die Demokratin Barbara Lee stellte sich als einzige von 420 Kongressabgeordneten gegen den Präsidenten: „Unser Land trauert. Es muss einige unter uns geben, die sagen: Lasst uns für einen Moment innehalten und die Folgen unserer Taten bedenken, dass die Gewaltspirale nicht außer Kontrolle gerät. Bevor wir handeln, lasst uns nicht zu dem Bösen werden, das wir beklagen.“ [5]

Waffenstillstand in der Ukraine: Militärs verhandeln in eigener Initiative

sma./ham. Während es von ukrainischer Regierungsseite bislang immer hieß, man verhandle nicht mit „Terroristen“, wurde jetzt von denjenigen, die sich an vorderster Front gegenüberstehen, ein Waffenstillstandsabkommen ausgehandelt. Eine erste gemeinsame Videokonferenz zwischen den Anführern der ostukrainischen Volksmilizen und der ukrainischen Armee wurde am 22. Oktober 2014 ins Netz gestellt. Während der Konferenz gelangen die verfeindeten Parteien zur Erkenntnis, dass die Ukrainer aus politischen Machtinteressen gegeneinander auf-

hetzt wurden. Es gebe einen Haufen Schurken, die manipulieren und dies alles steuern. Beide Seiten fragen sich angesichts der voreingenommenen Propagandahetze in der Ukraine, ob es denn überhaupt unabhängige Massenmedien gäbe. Brisant wird es ab Minute 55 der Videokonferenz: Man fragt sich gegenseitig, wer eigentlich die Sprengsätze über Donezk abgeworfen habe und stellt fest, dass es offenbar weder die ukrainische Armee noch die ostukrainische Heimatfront gewesen sei. Beiden Seiten wird nun klar, dass es eine dritte Partei geben muss, die auf diese Weise

den Hass und so den Konflikt stetig schürt. Wie es sich darstellt, scheint diese Waffenstillstandsvereinbarung das Ergebnis einer mutigen Basisbewegung zu sein, die mündig und verantwortlich um Frieden ringt. [6]

Kriegspropaganda – lässt Assad auf Kinder schießen?

msc. Die ARD präsentierte folgenden Videoclip: „Die mörderischen Schergen des Diktators Assad schießen auf einen jungen Helden, ein Kind, das seine Schwester rettet.“ Der dramatische Videoclip hat es mittlerweile zu Millionen Zuschauern auf YouTube gebracht und wurde auch auf anderen sozialen Plattformen weit verbreitet. Massenmedien und US-Regierung haben sich an das Video angehängt, das sie als Beweis für die Bestialität des Assad-Regimes hinstellen. Was die ARD und andere Medieninstitute angeblich nicht wussten: dieses Video war ge-

fälscht. Die BBC ließ die Fälschung auffliegen: Ein Filmmacher schrieb das Drehbuch. Die Originalaufnahmen des in der Quelle aufgeführten Filmes zeigen den englischsprachenden Regisseur beim Coachen dieser Kinder. Die Kinder werden nach der „Niederschussung“ vom Regisseur heranzitiert, um es beim nächsten Mal noch glaubwürdiger zu spielen. Wer auch immer die Drahtzieher sind, dies beweist, wie leicht es diese haben, sich hinter willigen Komplizen und sozialen Medien zu verstecken, um ihre Propaganda zu produzieren und zu verbreiten. [7]

US-Antikriegs-Stimme

US-Senator Wayne Morse war eine der zwei Stimmen gegen die „Golf von Tonkin Resolution“ gewesen, die im August 1964 Militäraktionen gegen Vietnam genehmigt hatte. Morse sprach der US-Regierung das Recht ab, Krieg gegen Vietnam überhaupt anzufangen. Denn, so sagte er, es sei Sache des amerikanischen Volkes, über die Außenpolitik zu entscheiden: „Es ist ein Irrglaube, dass die Außenpolitik dem Präsidenten gehört. Sie gehört dem amerikanischen Volk. Nach unserer Verfassung muss der Präsident die Außenpolitik des Volkes umsetzen. Deshalb muss das amerikanische Volk die Fakten zur Außenpolitik haben. Ich vertraue darauf, dass die Amerikaner die Fakten beurteilen können, wenn sie sie kennen. Aber die Regierung gibt ihnen die Fakten nicht.“ [9]

Ein Denkmal für die Gerechtigkeit

ef. Dem Skandal der Missachtung seitens staatlicher Stellen zum Trotz wurde Anfang August 2014 in der Nähe von Weimar eine Gedenkstätte für die 12 Millionen (!) toten deutschen Zivilisten des Zweiten Weltkrieges errichtet. 22 Jahre währte das Ringen um dieses Monument gegen das Vergessen, ermöglicht allein durch privaten Einsatz und

private Spenden. „Das ist aber nur ein äußeres Zeichen, ein erster Schritt im Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit“, so Dr. Paul Latussek*. Bleibt die Frage offen, warum die deutsche Regierung die deutschen Verluste totschweigt. [8]

*geb. 1936, 1992–2001 Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen

Schlusspunkt •
„Wir haben die Verantwortung, hinter die Fassade zu blicken. Wenn wir die Tricks durchschauen, mit denen man versucht, das Schlachten schönzureden, dann hat der Wahnsinn des Militärs, wie Martin Luther King es nannte, keine Chance. Wenn wir erkennen, wieviel Leid das Blutbad bedeutet, können wir den Lauf der Dinge ändern. Aber die Suche nach der Wahrheit ist nicht leicht und braucht unsere ganze Hingabe.“
 Norman Solomon

„Während des Ersten Weltkriegs waren 10 % der Opfer Zivilisten, während des Zweiten Weltkriegs 50 %, während des Vietnamkriegs 70 %, und im Irakkrieg waren 90 % aller Toten Zivilisten.“
 Filmdoku „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“ (Min. 27:50)

Quellen: [4] www.kla.tv/3920 | <http://media.mid.ru/video/2581.mp4> | [5] Filmdoku „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“: www.youtube.com/watch?v=6x2F9VzI13Y | [6] www.kla.tv/4768 | www.youtube.com/watch?v=7pfuV75Ced8#t=13 | www.tagesschau.de/multimedia/audio/audio-7977.html | [7] www.youtube.com/watch?v=rhbB114pnTY | <https://jasminrevolution.wordpress.com/2014/11/16/ard-tagesschau-bracht-fake-gegen-assad/> | [8] Unabhängige Nachrichten (UN) 8/2014 | [9] siehe Quelle 5

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 19.12.14 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>	<p>AGB Antigenozidbewegung</p> <p>SASEK TV</p>
<p>www.anti-zensur.info</p>	<p>www.klagemauer.tv</p>	<p>www.panorama-film.ch</p>	<p>www.stimmvereinigung.org</p>